

Bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz ist im Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz – zum 11. Januar 2022 eine Stelle als

**wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in (w/m/d)**  
**Entgeltgruppe 13 TVöD Bund**  
**Kennziffer: SMB-IfM-4-2021**

als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung mit der tarifvertraglich vereinbarten regelmäßigen Arbeitszeit (zzt. 39 Wochenstunden) befristet zu besetzen (davon 50% projektbezogen längstens bis zum 31. Dezember 2022).

Das Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin (IfM) ist dem nationalen und internationalen Museumswesen verpflichtet. Es forscht mit und über Museen aller Sparten, entwickelt neue Formate und erhebt Daten über die Museumslandschaft in Deutschland.

Das IfM nimmt die Aufgabe der Fachstelle Museum der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) wahr. Diese betreut die Einbindung von digitalen Objektinformationen deutscher Museen in die DDB und berät interessierte Museen auf ihrem Weg in die DDB.

Als zentrales nationales Portal soll die DDB perspektivisch die digitalen Angebote aller deutschen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen miteinander vernetzen. Ziel ist es, der Öffentlichkeit über das Internet freien Zugang zum kulturellen und wissenschaftlichen Erbe Deutschlands zu eröffnen.

Im Rahmen des bis zum 31.12.2022 befristeten Pilotprojekts „Collections from Colonial Contexts“ begleitet und koordiniert die Fachstelle Museum der DDB die Einbindung von Beständen aus kolonialen Kontexten der am Projekt teilnehmenden Kultur- und Wissenseinrichtungen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit der bei der Kulturstiftung der Länder angesiedelten Kontaktstelle für Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in Deutschland.

**Aufgabengebiet:**

Ihnen obliegt die wissenschaftliche Betreuung der Einbindung von digitalen Objektinformationen deutscher Museen in die DDB (50%) sowie die wissenschaftliche Betreuung der Einbindung von digitalen Objektinformationen der im Rahmen von „Neustart Kultur“ geförderten musealen Projektpartner in die DDB (50%).

- Einbringen der Interessen der Museen in die Arbeit der Servicestelle der DDB, darunter die Spezifika von Museumsobjekten und Arbeitsmethoden sowie die Standards der wissenschaftlichen Erschließung von Objekten in Museen
- die deutsche Museumslandschaft über die Arbeit der DDB informieren und aktiv neue Partner gewinnen
- wissenschaftliches Vermitteln der Arbeit der Fachstelle innerhalb des deutschen Museumswesens (Deutscher Museumsbund, regionale Museumsverbände und – ämter) inklusive der wissenschaftlichen Konzeption und regelmäßigen Durchführung von Informations-veranstaltungen
- Unterstützen interessierter deutscher Museen sowie der im Rahmen von „Neustart Kultur“ geförderten Projektpartner bei der sachgerechten Datenaufbereitung und Datenbereitstellung für die DDB (Datenstrukturen, Mapping)
- Propagieren und Betreiben des Ausbaus bestehender Standards (z.B. LIDO) für die wissenschaftliche Dokumentation, Digitalisierung, online-Publikation und Vernetzung im Museumsbereich und Einbringen dieser Standards in die DDB-Entwicklung
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Strukturen und technischen Grundlagen zum Aufbau von Schnittstellen und dem Aufbau des Regelbetriebs der DDB

**Anforderungen:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Magister, Diplom (Uni))
- nachgewiesene Erfahrung in wissenschaftlicher Dokumentation und/oder Digitalisierung
- sehr gute Kenntnisse der wissenschaftlichen Erschließung von Museumsobjekten sowie der Methoden der wissenschaftlichen Dokumentation und Online-Publikationen von wissenschaftlichen Objekt-Informationen im Museum
- sehr gute technische Kenntnisse im Bereich der Internettechnologie und Digitalisierung
- nachgewiesene Erfahrung im Mappen von Datenmodellen (LIDO)
- gute Kenntnisse der nationalen und internationalen Museumslandschaft
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

**Erwünscht:**

- Erfahrung im Projektmanagement
- ausgesprochene Teamfähigkeit
- kommunikative Kompetenzen
- sorgfältige und eigenständige Arbeitsweise

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als interdisziplinäre Kultur- und Forschungseinrichtung bietet die SPK familienfreundliche Arbeitsbedingungen und gewährleistet die Gleichstellung von Frauen und Männern nach dem Bundesgleichstellungsgesetz. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Eine Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen können Sie per E-Mail (möglichst in einem einzelnen PDF-Dokument) unter Angabe der Kennziffer **SMB-lfM-4-2021** bis zum **7. Dezember 2021** an die folgende Adresse senden:

**Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Personalabteilung, Sachgebiet I 1.1 m, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin – E-Mail: [bewerbungsmanagement@hv.spk-berlin.de](mailto:bewerbungsmanagement@hv.spk-berlin.de)**

Bei einer Bewerbung in Papierform fügen Sie bitte nur Kopien bei, da wir die Unterlagen nicht zurücksenden können, es sei denn Sie fügen einen frankierten Briefumschlag bei.

Ihre Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert und verarbeitet. Genaue Informationen erhalten Sie hier: <https://www.preussischer-kulturbesitz.de/karriere/datenschutz.html>.

Ansprechpartnerin für Fragen zum Aufgabengebiet: Frau Dr. Rahemipour (Tel.: 030 – 8301-470)

Ansprechpartnerin für Fragen zum Bewerbungsverfahren: Frau Schneider (Tel.: 030 - 266 41 1665)